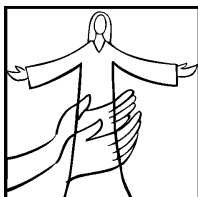


# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at](http://www.oblaten.at)



### Evangelium nach Johannes 13,31-33a.34-35

“In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen “.

### **So 13.05.07 – 6. SONNTAG DER OSTERZEIT – „MUTTERTAG“**

**8.30** – Für + Gatten und Angehörige; **10.00** – Für + Mutter

***Muttertagssammlung*** zugunsten des Diözesanen Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen (DHF). *Vergelt' s Gott für Ihre Spende.*

**Wir sagen allen Müttern unserer Pfarrgemeinde nicht nur am Muttertag, aber an diesem Tag ganz besonders: Danke, Danke und nochmals Danke! Allen verstorbenen Müttern möge Gott das ewige Leben schenken.**



**Mo 14.05.07:** 8.15 – Heilige Messe;

18.00 – Für + Mutter

**Di 15.05.07:** 8.15 – Zur Danksagung; 17.00 Seelenmesse

für + Anna Ripper; 18.00 – Heilige Messe

**Mi 16.05.07:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Um geistliche Berufe

**Do 17.05.07: Christi Himmelfahrt**

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

**Fr 18.05.07:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Maiandacht;**

18.00 – Auf bestimmte Meinung

**Sa 19.05.07:** 8.15 – Heilige Messe; **17.30 Rosenkranz;**

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

### **So 20.05.07 – 7. SONNTAG DER OSTERZEIT**

**8.30** – Für die Pfarrgemeinde; **10.00** – Für + Schwester Halina

## *Pfarrausflug* nach Pöllauberg

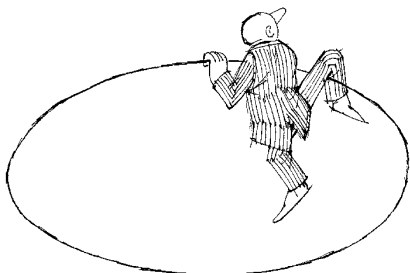
Am 23. Mai 2007 - Abfahrt um 8.00 - Ankunft um 19.30

Anmeldung - Pfarrkanzlei oder Sr. Viki Tel.: 368 33 35 216

Es gibt noch freie Plätze.

### **Es fehlt noch was**

**Christi Himmelfahrt** erinnert uns daran: Wir suchen noch nach etwas, das uns fehlt. Wir sind nicht die, die wir sein sollten und sein könnten. Und Himmelfahrt erzählt uns: Richten wir den Blick auf diese Welt. Gehen wir mitten hinein in das Getriebe. Übernehmen wir Verantwortung. Stellen wir uns dem, was fehlt.



Glaubt an Gott! Haltet an seinem Wort fest! Versucht es immer wieder neu! Der Glaube lässt sich nicht einfrieren, nicht festschreiben. Er steht immer wieder auf der Kippe. Braucht Mut, sich von Liebgewonnenem zu lösen. Braucht die Begeisterung, um Neues zu wagen. Der Glaube ist greifbar nah und fern. Der Zweifel gehört dazu, sowie der Tod zum Leben gehört. Anfang und Ende. Ende und Anfang. Dazwischen das Leben.



### **Das mach ich mal! Bibelwort: Joh 14,23-29**

„Frieden ist für den Friedhof!“, sagte mir unlängst eine Frau, die das Prädikat „streitsüchtige Person“ durchaus als Kompliment entgegennehmen würde. Die Menschen in ihrem Umfeld leiden darunter, aber das scheint ihre Streitlust nur noch zu steigern. Jesus war gewiß nicht konfliktscheu, aber den Frieden schätzte er doch grundlegend anders ein. Jedenfalls „seinen Frieden“, den er seinen Freunden als Abschiedsgeschenk hinterläßt und der anders ist als der „Frieden, wie die Welt ihn gibt“: anders etwa als der Friede des Römischen Reiches, erzwungen durch militärische Überlegenheit. Auch wenn Jesu Frieden offensichtlich nicht wie dieser Friede ist, worin genau liegt der Unterschied? Ich denke, Jesu Frieden kommt von außerhalb der Welt. Er liegt darin begründet, dass Jesus sich aufgehoben weiß bei seinem Vater – und sich auch dieser einen Sache bewusst und sicher ist: „Der Vater ist größer als ich.“ Diese Gewißheit macht Jesu Herz ruhig. Vergessen wir nicht: Diese Worte der Ermutigung, des Friedens und der Freude spricht Jesus zu einer Zeit, als er mit seinem Scheitern und seinem gewaltsamen Ende rechnen muss. Aber er weiß: „Der Vater ist größer als ich.“ Nur diese sechs Wörter möchte ich mitnehmen in die neue Woche: Ich bin sicher, in ihnen liegt das Geheimnis des Friedens, wie Jesus ihn gibt.

*Hans Reithofer*

